

D-Berlin: Dienstleistungen im Bereich Rechnungslegung und -prüfung sowie Steuerwesen

2006/S 171-182788

BEKANNTMACHUNG

Dienstleistungsauftrag

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N):

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Württembergische Straße 6, Kontakt Referat Soziale Stadt - IV B 12 -,
z. Hd. von Knut Henkel, D-10707 Berlin. Tel. +49-30-9012-4504. E-Mail:

knut.henkel@senstadt.verwalt-berlin.de. Fax +49-30-9012-3189.

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des Auftraggebers: www.stadtentwicklung.berlin.de.

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen.

**Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den
wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:** den oben
genannten Kontaktstellen.

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen.

I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN):

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler
Unterabteilungen.

Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen.

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein.

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) BESCHREIBUNG

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:

Programmservicestelle der "Zukunftsinitiative Stadtteil" für den Zeitraum der EU-Förderperiode 2007-2013.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Dienstleistung.

Dienstleistungskategorie: Nr. 09.

Hauptort der Dienstleistung: Berlin.

NUTS-Code: DE300.

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:

Öffentlicher Auftrag.

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung:

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung wird in der kommenden EU-Förderperiode 2007-2013 mit der

"Zukunftsinitiative Stadtteil" die Förderung integrierter, quartiersbezogener Entwicklungskonzepte fortsetzen. Diese erfolgt über die Teilprogramme Soziale Stadt, Sanierung, Stadtumbau und Bildung im Quartier. Basis der Programme ist eine partnerschaftliche Durchführung unter intensiver Beteiligung lokaler Akteure. Die Förderung erfolgt bei Stellen außerhalb der Berliner Verwaltung über Zuwendungen und Aufträge, bei Maßnahmen der Berliner Verwaltung im Wege der Auftragswirtschaft.

Hierbei übernimmt die Programmservicestelle (PSS) folgende unterstützende Dienstleistungsaufgaben:

1) Projektprüfung:

Prüfung von Anträgen, Zahlungsabrufen, Zahlungsnachweisen und Verwendungsnachweisen, Durchführung und Dokumentation von Vor-Ort-Kontrollen.

2) Beratungsleistungen:

Beratung von Antragstellern, Verwaltungsstellen und Gebietsbeauftragten hinsichtlich vergabe- und förderrechtlicher Fragen.

3) Berichtswesen:

Aufbau und Pflege einer Programmdatenbank, Vorbereitung der Berichterstattung gemäß Strukturfondsverordnung (Zahlungsanträge, Jahresberichte, Führung von Listen etc.).

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

74120000, 75131000, 74210000, 72200000, 72500000.

II.1.7) **Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):**

Nein.

II.1.8) **Aufteilung in Lose:**

Nein.

II.1.9) **Varianten/Alternativangebote sind zulässig:**

Ja.

II.2) **MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**

Es ist mit einem jährlichen Programmvolumen von rund 50 000 000 EUR aus Mitteln des Landes, des Bundes und der Europäischen Union zu rechnen. Das Programm wird in mehreren Teilprogrammen (Soziale Stadt, Sanierung, Stadtumbau, Bildung im Quartier) und über mehrere Jahre (zukünftig i.d.R. drei) abgewickelt. Da die Entscheidung über die Bereitstellung der Mittel einschließlich der Vergütung der ausgeschriebenen Leistungen dem Abgeordnetenhaus als Haushaltsgesetzgeber obliegt, ist diese Angabe nicht verbindlich (Haushaltsvorbehalt).

In der vergangenen Förderperiode (2000 - 2006) wurden über die Maßnahme "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf" bei einem Volumen von 188 000 000 EUR insgesamt rund 2 000 Projekte gefördert. Angesichts der Ausrichtung des Programms ist - insbesondere im Teilprogramm Soziale Stadt - auch weiterhin mit vielen kleinteiligen Projekten und verhältnismäßig unerfahrenen Zuwendungsempfängern zu rechnen. Zunächst erfolgt ein Vertragsabschluss für das Jahr 2007. Sofern die Leistungen zufriedenstellend sind und der Haushaltsgesetzgeber die Mittel bereitstellt (Haushaltsvorbehalt), verlängert sich der Vertrag um jeweils 12 Monate soweit nicht eine der Vertragsparteien drei Monate vor Jahresende kündigt.

II.2.2) **Optionen:**

Nein.

II.3) **VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG:**

Beginn: 1.1.2007. Ende: 30.6.2016.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend):

Die Vergütung der Leistungen erfolgt pauschal als Prozentsatz in Bezug auf die verausgabten Mittel gemäß Art. 77 Strukturfonds-Verordnung. Näheres regeln die Verdingungsunterlagen.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Keine bestimmte Rechtsform.

Bei Arbeitsgemeinschaften ist ein Mitglied zu benennen, das dem Auftraggeber gegenüber vertretungsberechtigt ist; jedes Mitglied haftet gesamtschuldnerisch.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung:

Nein.

III.2) TEILNAHMEBEDINGUNGEN

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Erklärung, dass sich der Bewerber nicht im Insolvenzverfahren oder in Liquidation bzw. in einem nach einzelstaatlichen Rechtsvorschriften vorgesehenen gleichartigen Verfahren befindet.

- Erklärung, dass die Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt wurden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Erklärung zum Gesamtumsatz und zum Umsatz für entsprechende Dienstleistungen innerhalb der letzten drei Geschäftsjahre oder Vorlage einer testierten Bilanz.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Qualifikationsprofil des Personals, insbesondere der Personen, die Aufgaben durchführen sollen.

- Benennung von Referenzprojekten mit Angabe der Kontaktdaten des Auftraggebers.

- Maßnahmen zur Qualitätskontrolle.

- Skizze zur inneren Organisation der PSS (Trennung von Bewilligung und Verwendungsnachweisprüfung bzw. von PSS und Projektdurchführung durch den Bewerber).

- Geplante Unteraufträge (Inhalte, Auftragnehmer).

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge:

Nein.

III.3) BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufTRÄGE

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten:

Nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für

die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen:

Ja.

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) VERFAHRENSART

IV.1.1) Verfahrensart:

Verhandlungsverfahren.

Bewerber sind bereits ausgewählt worden: Nein.

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:

Geplante Mindestzahl: 4. Höchstzahl: 8

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: - Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit.

- Gewährleistung der Trennung von Funktionen.

- Erfahrungen in der Abwicklung öffentlicher Förderprogramme und Kenntnisse über das Förderrecht von EU, Bund und Land Berlin einschließlich des Vergaberechts.

- Kenntnisse und Erfahrungen in der Durchführung integrierter Stadtteilverfahren.

- Erfahrungen und Kenntnisse in der Projektdurchführung und -prüfung (auch von bürgerschaftlichen Projekten), sowohl bezogen auf Sach- und Personalmittel wie auf Bauvorhaben; betriebswirtschaftliche Kenntnisse.

- Kenntnisse in aufgabenbezogenen EDV-Anwendungen und entsprechende Ausstattung.

- Kenntnisse der Berliner Verwaltung.

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote Nein.

IV.2) ZUSCHLAGSKRITERIEN

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den

Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt:

Nein.

IV.3) VERWALTUNGSINFORMATIONEN

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:

Nein.

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Nein.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:

12.10.2006.

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte

Bewerber:

26.10.2006.

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch.

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots:**

IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote:**

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) **DAUERAUFTRAG:**

Nein.

VI.2) **AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD:**

Ja.

Geben Sie an, um welche Vorhaben und/oder Programme es sich handelt: Berliner Ziel 2-Programm.
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

VI.3) **SONSTIGE INFORMATIONEN:**

Informationen zu den Förderprogrammen finden sich unter

www.stadtumbau-berlin.de,

www.quartiersmanagement-berlin.de

und unter

www.stadtentwicklung.berlin.de/wohnen.

VI.4) **NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:**

Vergabekammer des Landes Berlin, Martin-Luther-Straße 105, D-10825 Berlin. Tel. +49-30-9013-8316. URL:

www.berlin.de/sen/wirtschaft/vergabe/kammer.html. Fax +49-30-9013-7613.

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen:**

VI.4.3) **Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind:**

Vergabekammer des Landes Berlin, Martin Luther Straße 105, D-10825 Berlin. Tel. +49-30-9013-8316. URL:

www.berlin.de/sen/wirtschaft/vergabe/kammer.html. Fax +49-30-9013-7613.

VI.5) **TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**

5.9.2006.